

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/027/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 26.08.2025
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:56 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

stellv. Vorsitzender

Herr Helge Müller

Mitglieder

Frau Anja El Fechtali
Herr Timo Haizmann
Frau Anette Kirsch-Altena
Herr Joachim Kunze
Frau Michaela Schremmer
Herr Erich Wagner
Frau Sybille Wodarz-Frank

Schriftführung

Frau Katja Spengler

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus
Frau Erste Stadträtin Christine Diegel
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender	Stadtverordnetenvorsteher
Herr Bernd Wagner	stellv. Stadtverordnetenvorsteher
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	

Verwaltung

Herr Johannes Lukas Hölzinger
Frau Angela Kammer
Herr Holger Kopsch
Frau Julia Maiano
Herr Dr. Thilo Rösch

Mitglieder des Seniorenbeirates

Herr Michael Dörfler

Gäste

Herr Moritz Hermann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Kindertagesstätte Kinderburg am Rübenberg
3.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Blaulichtfamilie
3.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: LEON-Hilfe-Inseln
3.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Herbstmarkt
3.5		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Pumptrack-Anlage
3.6		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Eingewöhnung neuer Kinder in den Kindertagesstätten
3.7		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Christopher Street Day (CSD) in Friedberg
3.8		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Hundekotkampagne
3.9		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Hofflohmärkte
4		Vorstellung der Inklusionsfachkraft / Frau Maiano
5		Einführung eines Friedberg-Pass
5.1	21-26/0339/3	Gemeinsamer Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Linke. vom 12.06.2025; hier: Einführung eines Friedberg-Pass
5.2	21-26/0339/1	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass
6	21-26/1382	Antrag der FDP vom 24.02.2025; hier: Finanzierungskonzept für Wetteraumuseum
7	21-26/1473	Überprüfung und Anpassung der Sportförderungsrichtlinie der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
8		Verschiedenes
8.1		Verschiedenes; hier: Hecken auf dem Friedhof

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Sie weist auf die Beachtung von § 25 HGO durch die Gremienmitglieder hin.

2.

Genehmigung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Pfannmüller fragt die Mitglieder, ob hinsichtlich der Tagesordnung Änderungswünsche bestehen. Da dies nicht der Fall ist, lässt Ausschussvorsitzende Pfannmüller über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3.

Mitteilungen der Dezernenten

3.1.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Kindertagesstätte Kinderburg am Rübenberg**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die Interimskita in Form einer Containeranlage für die Kindertagesstätte Kinderburg am Rübenberg aus zeitlichen und finanziellen Gründen keine Option mehr ist. Er berichtet weiterhin, dass den Mitgliedern der Gremien eine detaillierte Beschlussvorlage über die Planung und Sanierung des Gebäudes der Kindertagesstätte Kinderburg am Rübenberg in Kürze zugehen wird.

3.2.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Blaulichtfamilie**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass sich die „Blaulichtfamilie“ am Freitag, den 29. August 2025, von 13 bis 17 Uhr auf dem Elvis-Presley-Platz vorstellt. Bei dieser Veranstaltung sind Vertreter von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, Ordnungsamt und Notfallseelsorge anzutreffen. Es können Einsatzfahrzeuge besichtigt werden und alle Interessierten können an verschiedenen Mitmachaktionen teilnehmen.

3.3.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: LEON-Hilfe-Inseln**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die Stadt Friedberg in Kooperation mit der Polizeidirektion Wetterau für Kinder LEON-Hilfe-Inseln einrichtet. Die Auftaktveranstaltung findet am 30.08.2025 auf dem Elvis-Presley-Platz statt. An diesem Tag werden in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr die Hilfe-Inseln offiziell eingeweiht. Es werden entsprechende Schilder an den Geschäften angebracht, damit für Kinder bei Gefahrensituationen ersichtlich ist, wo sie sich Hilfe holen können und vor Gefahr

geschützt sind. Die Einladung zur Auftaktveranstaltung wurde an die Schulen und die Kindertagesstätten verschickt.

3.4.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Herbstmarkt**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass der Herbstmarkt in der Zeit vom 19. bis 23.09.2025 stattfindet. Er macht besonders auf die Herbstmarktwanderung am 21.09.2025, 7.00 Uhr, aufmerksam und würde sich ganz besonders über eine rege Teilnahme der Ausschussmitglieder freuen.

Weiterhin weist er auf eine Neuerung hin. Der Seniorennachmittag für alle Senioren in Friedberg wurde auf zwei Tage aufgeteilt. Am 22.09.2025 findet der Seniorennachmittag für die Senioren der Stadtteile und am 23.09.2025 für die Senioren der Kernstadt statt.

3.5.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Pumptrack-Anlage**

Bürgermeister Dahlhaus weist darauf hin, dass die mobile Pumptrack-Anlage auf der Seewiese sehr gut angenommen wird und es viele positive Rückmeldungen dazu gibt. Dabei handelt es sich um ein Mietmodell, dass probeweise bis Ende Oktober an diesem Platz auf der Seewiese stehenbleibt. Danach ist eine größere und festinstallierte Pumptrack-Anlage geplant. Diese wird wahrscheinlich zwischen dem Spielplatz und der Callanetics-Anlage auf der Seewiese verortet werden.

3.6.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Eingewöhnung neuer Kinder in den Kindertagesstätten**

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass die Eingewöhnung der neuen Kinder in den Kindertagesstätten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres auf Hochtouren läuft.

3.7.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Christopher Street Day (CSD) in Friedberg**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass am ersten Christopher Street Day (CSD) der Wetterau am 23.08.2025 in Friedberg 1200 Menschen im Zeichen von Freiheit und Vielfalt friedlich auf dem Elvis-Presley-Platz gefeiert haben. Es ist geplant, dass der CSD jedes Jahr in einer anderen Kommune des Wetteraukreises stattfindet, berichtet Erste Stadträtin weiterhin.

3.8.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Hundekotkampagne**

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass die aktuelle Kampagne auf mehrere Maßnahmen setzt, u. a. werden Hundekot-Beutelspender in Knochenform im Rahmen von Aktionen direkt an die Hundehalterinnen und Hundehalter verteilt; diese liegen auch an der Friedberg-Info aus. Auch sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Standorte zu benennen, an denen weitere Doggi-Stationen sinnvoll wären, um Friedberg sauberer zu machen.

3.9.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Hofflohmärkte**

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass vermehrt Hofflohmärkte in Friedberg und den Ortsteilen stattfinden. z.B. in Friedberg West am 07.09.2025. Dies ist aus Gründen der Nachhaltigkeit sehr zu begrüßen. Es ist dabei zu beachten, dass die Gehwege nicht zugestellt werden, um die Sicherheit nicht zu gefährden. Vermehrt werden auch außerhalb von Flohmärkten Gegenstände angeboten. Diese sollen jedoch auf dem Grundstück, z.B. Hofeinfahrt, platziert werden und nicht tagelang den

Gehweg blockieren. Dazu wird es eine Pressemitteilung geben, um proaktiv das Thema Nachhaltigkeit und Sicherheit/Barrierefreiheit zu thematisieren. Die Thematik wurde zuvor in der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe besprochen.

4. Vorstellung der Inklusionsfachkraft / Frau Maiano

Frau Maiano stellt sich sowie ihren Arbeitsbereich als Inklusionsbeauftragte vor. Sie informiert über die Aufgaben, Schwerpunkte sowie Ziele und gibt einen Ausblick.

Frau Maiano beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und nimmt deren Anregungen auf.

Die Ausschussvorsitzende Pfannmüller, Bürgermeister Dahlhaus sowie die Ausschussmitglieder danken Frau Maiano für die Vorstellung des Aufgabenbereichs.

5. Einführung eines Friedberg-Pass

5.1. 21-26/0339/3 Gemeinsamer Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Linke. vom 12.06.2025; hier: Einführung eines Friedberg-Pass

Vorsitzende Pfannmüller führt in das Thema ein und teilt mit, dass neben dem gemeinsamen Hauptantrag 21-26/0339/1 Einführung eines Friedberg-Pass ein gemeinsamer Änderungsantrag vom 12.06.2025 vorliegt, über den zuerst abzustimmen ist.

Antragstext:

1. Die Stadt Friedberg führt zum 01.01.2026 einen "Friedberg-Pass" als Sozialpass für Menschen mit geringem Einkommen ein. Berechtigt sind Personen, die ihren 1. Wohnsitz in Friedberg haben und zu einer der folgenden Gruppen gehören:
 - Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld (ehem. ALG II), Sozialhilfe und Grundsicherung
 - Personen, die Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein haben
 - Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, soweit sie bereits von der Erstaufnahme des Landes Hessen über die Erstaufnahme des Wetteraukreises direkt an die Kommune Friedberg zugewiesen sind.Hierzu wird die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, wie geeignet Personen die noch in der Hessischen Erstaufnahme (Außenstelle Friedberg) und Wetterauer Erstaufnahme sind, auch wenn sie formal einen Wohnsitz in Friedberg haben, zunächst ausgeschlossen werden können. Der Ausschluss begründet sich durch den nur temporären Verbleib der Personen in den Erstaufnahmen und kann daher nicht Grundlage für eine einjährig geltende Kostenreduzierung sein.
 - Darüber hinaus sind Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtscard berechtigt, einen Friedberg-Pass zu beantragen.
 - Der Friedberg-Pass wird für jeweils ein Jahr ausgestellt und muss dann verlängert werden.
2. Inhaberinnen und Inhabern des Friedberg-Passes wird ein Preisnachlass von 50% in allen städtischen Einrichtungen (der sozialen, kulturellen, bildungs- und sportlichen Teilhabe) gewährt.
3. Für die Bearbeitung der Anträge und die Ausstellung der Pässe wird eine 50% Stelle nach TVöD EG 7 gemäß der oben genannten Vorlage der Verwaltung eingerichtet. Eine weitere 50% Stelle nach TVöD EG 7 wird mit Sperrvermerk eingeplant. Die Mittel sind im Haushaltsentwurf 2026 einzustellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Friedberger Einrichtungen, die bereits jetzt Ermäßigungen für den genannten Personenkreis gewähren (wie z.B. Usa-Wellenbad, vhs), über die Einführung des Friedberg-Passes zu informieren und für eine Beteiligung zu werben.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der städtischen Homepage eine Übersicht aller Einrichtungen zu veröffentlichen, die Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber des Friedberg-Passes anbieten.
6. Ein Jahr nach Einführung des Friedberg-Passes und jeweils im Folgejahr berichtet die Verwaltung im JSSSK-Ausschuss über die Anzahl der beantragten Friedberg-Pässe.
7. Die vorgenannte Regelung ist von der Verwaltung im Detail für das Antragsverfahren auszuarbeiten. Vor Einführung ist sie zur endgültigen, zweiten Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen, da erst dann die Verwaltungskosten genauer der Stadtverordnetenversammlung dargelegt werden können. Dabei soll eine Bewertung des Regel-Aufwandes für die Erteilung und Verlängerungen von ca. 40 % der Anspruchsberechtigten angenommen werden. Der Verwaltungsaufwand hierfür ist abzuschätzen und vorzulegen. Hinweis: Die Antragsteller gehen derzeit (erste Beschlussfassung) davon aus, dass hierfür ca. eine halbe Stelle in der Sachbearbeitung der Anträge ausreichen wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

5.2.	21-26/0339/1	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass
-------------	---------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Friedberg-Pass einzuführen.

Dieser ermöglicht folgenden Personenkreisen mit Erstwohnsitz in Friedberg eine Ermäßigung um mindestens 50% in den Bereichen Stadtbuss, Kultur, Sport, Bildung und Freizeit:

1) Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte

2) Personen mit geringen Einkommen:

- a) Empfangenden von Arbeitslosengeld II
- b) Personen, die Sozialhilfe oder Grundsicherung empfangen
- c) Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz empfangen
- d) Personen, die Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein haben
- e) Personen, die einen Ausweis der Friedberger Tafel haben
- f) Personen in Haushalten, deren Haushaltsnettoeinkommen unterhalb von 60% des Medianeinkommens für Hessen liegt (Armutsschwelle). (2019: 1093 € für eine Einzelperson, 2300 € für einen Haushalt mit 2 Erwachsenen, 2 Kindern.)

Sollte die Stadt Friedberg nicht organisatorisch an den betroffenen Angeboten beteiligt sein, wird die Stadt beauftragt, die Anbieter auf Antrag teilweise oder vollständig für die Ermäßigung zu subventionieren. Hierfür ist ein leistungsgerechtes Budget in den Haushalt einzustellen. Die Ausstellung eines solchen Passes soll kostenlos erfolgen. Die Gültigkeitsdauer sollte 2 Jahre betragen.

Bei der Ausgestaltung des Passes ist darauf zu achten, dass regelmäßig Zuschüsse der Stadt nur zum Einsatz kommen, sofern andere Leistungen (wie z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Ermäßigung durch Fachstelle Jugendarbeit des Wetteraukreises, etc.) nicht zur Reduzierung der Kosten um mindestens 50% genügen. In solchen Fällen sind die Leistungen der Stadt nachgelagert zu erbringen.

In Fällen erheblicher bürokratischer Aufwendungen kann davon abgewichen werden und eine rein städtische Bezuschussung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

6.	21-26/1382	Antrag der FDP vom 24.02.2025; hier: Finanzierungskonzept für Wetteraumuseum
----	------------	---

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, ein Finanzierungskonzept für Beteiligungen Dritter an den Betriebskosten (KSt 4.321000) für das Wetteraumuseum zu erstellen.

Das Konzept bzw. ein erstellter Entwurf ist spätestens zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushalts 2025 (23.10.2025) seitens der Dezernentin für den Haushalt der Stadt Friedberg durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Bürgermeister Dahlhaus und Amtsleiter Hölzinger nehmen Stellung und beantworten Fragen.

Der Ausschuss fasst in Abänderung folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, ein Finanzierungskonzept **unter anderem** für Beteiligungen Dritter an den Betriebskosten (KSt 4.321000) für das Wetteraumuseum zu erstellen.

Das Konzept bzw. ein erstellter Entwurf ist spätestens zum Zeitpunkt der Einbringung des **Haushalts 2027 (Herbst 2026)** seitens der **Dezernenten** für den Haushalt der Stadt Friedberg durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

7.	21-26/1473	Überprüfung und Anpassung der Sportförderungsrichtlinie der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
----	------------	--

Beschlussentwurf:

1. Die Sportförderungsrichtlinie der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 18.03.1981 wird rückwirkend zum 31.12.2024 aufgehoben.
2. Sämtliche bisher ergangenen Magistratsbeschlüsse mit Bezug zur Sportförderung werden aufgehoben.
3. Die Sportförderungsrichtlinie der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 15.05.2025 (Anlage 1) wird rückwirkend zum 01.01.2025 beschlossen.

Amtsleiter Hölzinger, Herr Kopsch, Leiter der Sportabteilung, sowie Bürgermeister Dahlhaus stellen die Beschlussvorlage vor und nehmen zu Fragen Stellung.

Mitglied Wodarz-Frank stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Bürgermeister Dahlhaus bittet darum, dass auf Seite 10 der Sportförderrichtlinien unter Punkt 5, Absatz 2 das Wort „jährlich“ durch das Wort „zweijährig“ ersetzt wird. Nach umfassenden Erläuterungen durch den Bürgermeister lässt Vorsitzende Pfannmüller über den geänderten Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

1. Die Sportförderungsrichtlinie der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 18.03.1981 wird rückwirkend zum 31.12.2024 aufgehoben.
2. Sämtliche bisher ergangenen Magistratsbeschlüsse mit Bezug zur Sportförderung werden aufgehoben.
3. Die Sportförderungsrichtlinie der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 15.05.2025 (Anlage 1) wird rückwirkend zum 01.01.2025 beschlossen.
4. **Auf Seite 10 der Sportförderrichtlinien wird unter Punkt 5, Absatz 2 das Wort „jährlich“ durch das Wort „zweijährig“ ersetzt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

8. Verschiedenes

**8.1. Verschiedenes;
hier: Hecken auf dem Friedhof**

Ausschussmitglied Haizmann berichtet, dass auf dem Friedhof die Hecken entfernt wurden. Er fragt nach, ob eine Nachpflanzung erfolgt. Bürgermeister Dahlhaus sagt für die nächste Sitzung eine Antwort zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzende Pfannmüller die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Pfannmüller
(Vorsitzende)

gez.: Spengler
(Schriftführerin)